

Es kann nichts schöner sein

Musik: Franz Hagel

Text: Johann Mathis



REFRAIN

Es kann nichts



schön-ner sein als dich zu lie - ben, nicht mal im Traum fiel mir was Schön'-res ein -. Seit ich dich



da - mals sah be - gann mein Le - ben und wie ich denk' und fühl' wird's lang so sein. Es kann nichts



schö - ner sein, als dich zu küs - sen bin dann der Welt ent - rückt dem Him - mel nah -. Wie wär'n die



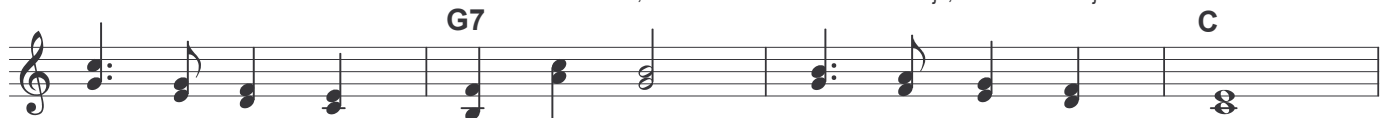
Ta - ge leer dich je zu mis - sen, ich kann drum dank - bar sein was einst ge - schah - .



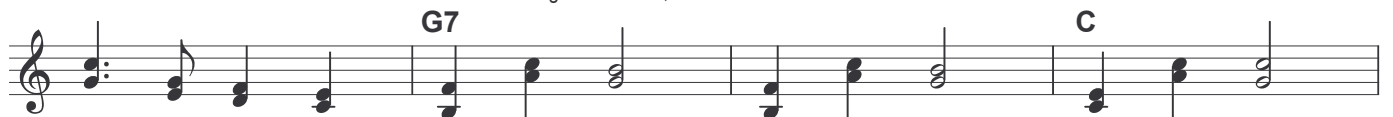
VERSE



1. Al - le wol - len da glück - lich sein, doch nicht oft, stellt sich's ein.
2. Du und ich da war viel mehr, mehr als je, je vor - her.



es er - zwin - gen hätt' nie Sinn, bringt auch kaum Ge - Winn.
war - ten hat sich wohl ge - lohnt, wo auch die Lie - be winnt.
wohnt.



Al - le doch die es ver - steh'n, und sich's auch, ein - ge - steh'n.
Du und ich, ein Lie - bes - paar, Tag - um Tag, Jahr für Jahr.



komm - men wenn's das Schick - sal will, ein - mal an ihr Ziel. Es kann nicht's
Ha - be es noch nie be - reut, und drum sag ich heut'.